



Gemeinde Arosa

Gemeindekanzlei
Rathaus
Postfach 85
Poststrasse 168
CH-7050 Arosa

t +41 81 378 67 57
f +41 81 378 67 50
kanzlei@gemeindearosa.ch
www.gemeindearosa.ch

energie360°

P.P. A Gemeinde Arosa, Postfach 85, CH-7050 Arosa **DIE POST**

Immo Arosa GmbH
Frau Susanne Graber
Poststrasse 174
7050 Arosa

Arosa, 17. September 2021

Sistierung des Projektes «Wärmeverbund Arosa»

Geschätzte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer

Energie 360° und die Gemeinde Arosa haben sich das Ziel gesetzt, in Arosa einen Fernwärmeverbund vom Dorfeingang bis Innerarosa zu realisieren. Ziel des Projekts war es, möglichst vielen Liegenschaftsbesitzern die Möglichkeit zu bieten, ihre Heizsysteme auf eine erneuerbare Lösung umzurüsten und sich dem Verbund anzuschliessen.

Für die Realisierung eines solchen Projektes ist es entscheidend, dass sich möglichst viele Liegenschaftsbesitzer anschliessen und dem Verbund somit das notwendige Absatzvolumen ermöglichen. Je grösser der Verbund ausfällt, desto günstiger wird für die Endabnehmer der Energiepreis. Dieser ist zentral, um in Konkurrenz zu den fossilen Energieträgern, insbesondere zum nach wie vor günstigen Heizöl, bestehen zu können. Einige Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer hatten bereits Interesse an der Verbundlösung angemeldet.

Im Verlauf der Projektausarbeitung war zudem die Frage nach dem Standort der Heizzentrale wichtig. Aufgrund der notwendigen Platzverhältnisse, aus logistischen Gründen oder auch weil man das Dorfbild nicht stören wollte, kam ein Bau innerhalb des Dorfes oder in Dorfnähe nicht in Frage. Als favorisierter Standort der Heizzentrale wurde in der Folge der Platz neben der Holzschnitzelhalle in der «Haspelgrube» eruiert. Nachteilig an diesem Standort ist jedoch die grosse Distanz zum Dorfzentrum von Arosa und den Endkunden. Dies bedeutet einen längeren und teureren Leitungsbau.

Von Beginn weg war vorgesehen, dass sich die Gemeinde Arosa und die Arosa Energie zusammen mit Energie 360° am Projekt beteiligen. Die Gemeinde Arosa hatte sich bereit erklärt, die Erschliessungskosten für den Heizzentralen-Standort Haspelgrube zu übernehmen. Neu sollten diese Erschliessungskosten vom Projekt getragen werden. Zudem stiegen die Kosten für die lokalen Holzschnitzel. Dies hätte sich negativ auf den gegenüber den Kundinnen und Kunden bereits kommunizierten Energiepreis

ausgewirkt. Obschon neben den ökonomischen Argumenten auch Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen sind, ist aus Sicht des Gemeindevorstandes die finanzielle Last für die Gemeinde im Projektverlauf zu gross geworden und nicht zu rechtfertigen. Es ist der Gemeinde Arosa ein grosses Anliegen, die Gemeindefinanzen langfristig auf eine solide Basis zu stellen. Zudem gilt zu berücksichtigen, dass nur ein Teil der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in der Gemeinde Arosa vom Verbund direkt hätte profitieren können.

Der Gemeindevorstand Arosa hat mit dieser Ausgangslage beschlossen, sich nicht am Wärmeverbund zu beteiligen und aus dem Projekt auszusteigen. Für Energie 360° ist eine Realisierung des Wärmeverbundes ohne die Beteiligung der Gemeinde weder sinnvoll noch realistisch. Aus diesen Gründen hat man sich geeinigt, das Projekt zu diesem Zeitpunkt nicht mehr weiterzuführen und zu sistieren.

Für die nachhaltige Energieentwicklung verfolgt die Gemeinde andere und dezentrale Lösungsansätze, mit dem Ziel, dass ein möglichst grosser Teil der Bevölkerung davon profitieren kann. Hierfür ist der parlamentarische Auftrag zur Ausarbeitung eines Energiemasterplanes in Arbeit, welcher potentielle Lösungsansätze für die Gemeinde Arosa aufzeigen soll. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, welche mehr über die mögliche Energiestrategie erfahren möchten, können sich gerne an die Gemeinde unter talkanzlei@gemeindearosa.ch wenden.

Freundliche Grüsse



Yvonne Altmann
Gemeindepräsidentin Arosa



Jan Diener
Gemeindeschreiber Arosa



Romeo Deplazes
Bereichsleiter Lösungen, Energie 360°



Denis Majstorovic
Projektleiter WV Arosa, Energie 360°